

GA_ST_15



Jahrbuch gefördert

Seit 1999 gibt die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG) das „Selbsthilfegruppen-Jahrbuch“ heraus. Darin werden bundesweit Berichte und Dokumentationen rund um die Selbsthilfe zusammengetragen. Der Sitz der Arbeitsgemeinschaft ist in Gießen. Leiter der Kontaktstelle ist der Diplom-Psychologe Jürgen Matzat (M.). Er nahm in der Regional-Geschäftsstelle der Barmer Krankenkasse eine Förderung zur Herausgabe des 10. Selbsthilfegruppen-Jahrbuches 2008 über 2500 Euro entgegen, übergeben von Dirk Wojtasik (r.), dem stellvertretenden Regionalgeschäftsführer der Barmer, und Clemens Tinz (l.), Sachgebietsleiter Kundenbetreuung der Barmer Gießen.
eil/Bild: Eil

„Einmal die Seele baumeln lassen“

„Kultur im Park“ bei Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie - Programm zum Zuhören, Zuschauen und Mitmachen

GIESSEN (fod). Mitten im Grünen, umgeben von Bäumen und Wiesen, liegt in der Licher Straße die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Zentrums für Soziale Psychiatrie Mittlere Lahn. Der ideale Ort, eine entspannende und angenehme Umgebung. Auch für „Kultur im Park“, eine Veranstaltung rund um Kunst und Musik, zu der die Klinik zum dritten Mal Patientinnen und Patienten und deren Angehörige sowie Mitarbeiter und Vertreter befreundeter Organisationen eingeladen hatte, ist das Gelände ideal geeignet. Tim Allendörfer, der Geschäftsführer des Zentrums, freute sich, dass wieder so viele Menschen gekommen waren. „Eine Therapie ist anstrengend. Da hat man es verdient, einmal die Seele baumeln zu lassen in der Gesellschaft netter Leute“, sagte der Ärztliche Direktor der Klinik, Dr. Matthias J. Müller, der die Veranstaltung gemeinsam mit



Zu Beginn gab es von Christine Lesch (Geige) und anderen Musikstudierenden typische Klezmer-Musik zu hören.
Bild: Docter

Tim Allendörfer, Krankenpflegedirektor Achim Pex und der Öffentlichkeitsbeauftragten Andrea Weiland eröffnete.

Das Programm begann auf der kleinen Bühne vor dem Klinikgebäude mit einem Auftritt von Christine Lesch und weiteren

Musikstudierenden, die auf ihren Instrumenten typische Klezmer-Stücke spielten. Ihnen folgte eine Darbietung von zehn Mitarbeitern der Klinik, von denen es Blues-Musik zu hören gab, bevor das Gesangstrio „Die Öttere“ altbekannte Lieder der Comedian Harmonists zum Besten gab.

Zudem boten Mitarbeiter der Ergo- und Bewegungstherapie Aktivitäten zum Mitmachen an wie das Bearbeiten von Steinen zu kleinen Kunstwerken, Jonglieren, Indiaka oder eine Partie Boule, wodurch den Besuchern ein guter Einblick in die unterschiedlichen kreativen Therapieformen vermittelt wurde. In der Kapelle konnte man darüber hinaus die Ausstellung „Oh mein Gott“, besichtigen, die im Rahmen des Projekts „Glauben und Gestalten“ entstanden ist, oder Gedichten und Texten der Teilnehmer der „Schreibwerkstatt“ lauschen.

Parlament soll über Berufung befinden

GIESSEN (tt). Die Stadt geht auf Nummer sicher: Um die Beantragung der Zulassung der Berufung beim Verwaltungsgerichtshof Kassel gegen die Entscheidung des Gießener Verwaltungsgerichts in Sachen „Pfaffenpfad“ formal nicht zu gefährden, soll das Stadtparlament entgegen zunächst anderslautenden Aussagen des Magistrats doch über das weitere Vorgehen befinden. „Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, Rechtsmittel gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts Gießen einzulegen, mit dem die Klage der Stadt Gießen in Sachen „Pfaffenpfad“ abgewiesen wurde“, heißt es in einem Antrag des Ältestenrats für die Stadtverordnetenversammlung. Mit der von den Gießener Verwaltungsrichtern abgewiesenen Klage wandte sich die Stadt gegen ein Votum der Regierungspräsidium (RP) zugeordneten Regionalversammlung, die einem Abweichungsantrag der Stadt Linden zum Regionalplan stattgegeben hatte. Diese Abweichung erlaubt es der Kommune, ihr Gewerbegebiet „Pfaffenpfad“ voranzutreiben und gefährdet nach Ansicht der Stadt die Entwicklung des von ihr beplanten Großgewerbegebietes in Lützellinden.

Medikamente im Klinikum gestohlen

GIESSEN (rsh). In der Nacht zum Mittwoch wurde ein 27-Jähriger aus Gießen von einer Nachtschwester in der Nähe eines Medikamentenschrankes in einem Gebäude des Uniklinikums angetroffen. Eine hinzugezogene Polizeistreife durchsuchte den Mann, der dort in stationärer Behandlung war. Die Beamten stellten das Diebesgut sicher und fertigten eine Anzeige.

„3. Gießener Tage“: Alle sind mit dem Herzen dabei

Round Table 94 richtet „etwas anderen Flohmarkt“ aus – Für krebskranke Kinder

GIESSEN (fod). Wer sich zu Hause einmal umschaufelt, findet gewiss allerhand Sachen, die man nicht mehr gebrauchen kann und gerne loswerden möchte. Warum diese also nicht für einen guten Zweck spenden? Das dachten sich vor über zwei Jahren auch die Mitglieder des Serviceclubs Round Table 94 Gießen und riefen, unterstützt von der Messe Gießen GmbH, die „Gießener Tage“, den „etwas anderen Flohmarkt“, ins Leben. Am 31. August wird diese Veranstaltung, deren Erlös wie im Vorjahr dem Familienzentrum für krebskranke Kinder Gießen zugute kommt, zum dritten Mal stattfinden.

Von 8 bis 15 Uhr können sich dann Floh- und Trödelmarkt-Fans sowie Schnäppchenjäger in Halle 4 der Hesselhallen nach Herzenslust austoben. Feilschen ist selbstverständlich erlaubt.

Als „klassischen Flohmarkt mit Spaßcharakter“ beschreiben Round Table-Präsident Ulrich Lischka, Vizepräsident Sven Lindemann und Sven Köpke, die alle dem Organisationsteam angehören, die unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Heinz-Peter Haumann stehende Veranstaltung. Petra Arndt, Öffentlichkeitsbeauftragte der Messe Gießen GmbH, die die Halle kostenlos zur Verfügung stellt, lobt zudem das „tolle Ambiente“, was auch



Sven Köpke, Ulrich Lischka (beide Round Table 94 Gießen), Beate Steinmüller (Leiterin des Familienzentrums) und Petra Arndt (Messe Gießen GmbH) hoffen auf einen mindestens genauso guten Erlös wie 2007.
Bild: Docter

daran liege, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen. „Alle sind mit dem Herzen dabei“, weiß Sven Lindemann. Im letzten Jahr hatte sich der Einsatz mehr als gelohnt: über 7000 Euro als Reinerlös waren alleine aus dem Verkauf an den nach Themenbereichen unterteilten Ständen zusammengekommen und konnten an Beate Steinmüller, Leiterin des Familienzentrums, übergeben werden. Das Möbelhaus Sommerlad hatte diesen Betrag durch den Round Table gespendete Möbel noch einmal erhöht. Laut Ulrich Lischka waren damals weit über 1000 Besucher in die Hesselhallen geströmt. Der auch am 31. August wieder zu zahlende Eintritt von nur einem Euro wird da gerne in Kauf genommen. Natürlich sind die „3. Gießener Tage“

wieder auf Spenden von Privatpersonen und Firmen angewiesen. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt, von Kleidung, über technische Geräte, Spielsachen, Bücher, Geschirr, Computerzubehör bis hin zu Sportgeräten oder Möbeln ist alles gerne gesehen. „Die uns gebrachten Sachen sollten eine realistische Chance haben, verkauft werden zu können“, nennt Ulrich Lischka als einzige Voraussetzung. Im vergangenen Jahr sei leider vielfach ungeeignete Kleidung darunter gewesen, die daher nicht in den Verkauf kam, berichtet er. Doch habe man auch sehr großzügige Spenden erhalten wie antiquarische Möbel, eine Golf-Ausrüstung oder eine Schellackplatten-Sammlung.

Angenommen werden die Spenden am 30. August von 9 bis 17 Uhr direkt an den Hesselhallen. In besonderen Fällen werden Spenden auch von zu Hause abgeholt. Hierzu soll man sich direkt an die Messe Gießen GmbH unter 0641/962160 wenden. Was nicht verkauft wird, kommt jedoch nicht in den Müll. So können sich Vertreter gemeinnütziger Organisationen am Sonntag nach dem Ende der Veranstaltung um 15 Uhr für sie geeignete Dinge herausuchen. Interessenten werden gebeten, sich vorher bei Ulrich Lischka unter 06408/95130 zu melden.



Modernisierung

Das Land Hessen fördert laut Wirtschaftsminister Alois Rhiel die Modernisierung von sechs Sozialmietwohnungen im 1929 errichteten Wohngebäude in der Liebigstraße 88 in Gießen. Gefördert werden die komplette Baderneuerung und der Umbau der Heizungsanlage auf Fernwärme mit Warmwasserversorgung. Gleichzeitig werden die Balkone saniert beziehungsweise neue angefügt. Des Weiteren erhält das Haus eine Wärmedämmung, und die Außenanlage wird saniert. Die Gewerbeeinheit im Erdgeschoss wird zu zwei Wohnungen umgebaut. Das Land bewilligt ein zinsgünstiges Darlehen von 289 500 Euro. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 656 000 Euro. Das Vorhaben wird von der Baugenossenschaft 1894 Gießen realisiert.
Bild: Möller

Polizeibericht

Polizisten kontrollierten am Bahnhof einen 18-Jährigen aus Marburg. Er war im Besitz von 1,4 Gramm Haschisch und 1,5 Gramm Marihuana. Die Beamten fertigten eine Anzeige.



Das Siegerbild zeigt v.l. Turnierleiter Mirko Humme, Ishan Ferozkohi (Marburg), Peter Rudolph (Gießen), Frank Mayer (Wiesbaden), Werner Röeskens (Initiator der „Flinken Läufer“).
Bild: privat

Vorjahressieger wieder vorn

3. Nordstadt-Schachturnier – Peter Rudolph setzt sich durch

GIESSEN (rsh). Der Gießener Schachklub 1858 richtete mit den „Flinken Läufern der Nordstadt“ das 3. Nordstadt-Schachturnier aus. Dieses Turnier zählt zu einer Reihe von Veranstaltungen, die der Gießener Schachklub als ältester Hessens in seinem Jubiläumsjahr 2008 organisiert. Sieger dieses Schnellschachturniers (20 Minuten je Spieler und Partie) wurde der Vorjahressieger Peter Rudolph (Gießen) vor Ishan Ferozkohi (Marburg) und Frank Mayer (Wiesbaden). Beachtlich war das Abschneiden des Gießener Jugendspielers Alexander Donchenko mit dem 5. Platz in einem stark besetzten Teilnehmerfeld. Das Schachtalent gehört in seiner Altersklasse U 10 zu den stärksten Spielern Deutschlands und nimmt im September bei den

Jugend-Europameisterschaften in Montenegro teil. An dem Turnier nahmen 20 Spieler teil. Hierüber freute sich besonders der Initiator und Mitbegründer der seinerzeit aus einer Bürgerinitiative entstandenen Schachgruppe „Flinke Läufer“, Werner Röeskens. Geführt wurde diese Veranstaltung von Röeskens und vom Schiedsrichter und Gießener Turnierleiter Mirko Humme. Die Schachgruppe „Flinke Läufer der Nordstadt“ trifft sich montags ab 19 Uhr im Nordstadtzentrum (Reichenbacherstraße 9), im Schachklub Gießen trifft man sich wie gewohnt in den Mohrunger Stuben der Kongresshalle jeden Dienstag ab 20 Uhr.

• Weitere Infos im Internet:
www.schach-in-giessen.de.

Lahn-Fenster ein Publikumsmagnet

Über 2800 Besucher im ersten Jahr – Exkursion mit Kinder-Rallye am 7. September geplant

GIESSEN (rsh). Mehr als 2800 Besucher warfen bislang einen Blick durch das Lahn-Fenster an der Klinkel'schen Mühle in Gießen. Dies teilt das Gießener Regierungspräsidium (RP) mit und zieht damit Bilanz über die Besucherzahlen des vor einem Jahr von Umweltminister Wilhelm Dietzel eröffneten Gewässer-Informationszentrums Hessen.

Jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat ist die etwa 15 Quadratmeter große Ausstellung mit Blick in die Wasserwelt der Lahn von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Zahlreiche Gruppen, darunter auch viele Schulklassen und Ferienspielkinder, nutzen bislang die Gelegenheit, Bachforellen, Barben und Flussbarsche in ihrer natürlichen Umgebung zu bestaunen. Ganz nebenbei erfahren sie dabei anhand verschiedener Schautafeln auch Wissenswertes über den Lahnverlauf, den Zweck und die Funktionsweise von Fischaufstiegsanlagen sowie die Gewässerregion Mittelhessen. „Das Lahn-Fenster hat sich bereits ein Jahr nach seiner Eröffnung zu einem Publikumsmagneten in Gießen entwickelt“, sagt Regierungspräsident Wilfried Schmied und zeigt sich erfreut über die gute Annahme der Fischbeobachtungsstation. Mitglieder aus den Fischereivereinen Edingen, Oberlahn, Wetzlar und dem AC Gießen sowie RP-Mitarbeiter verrichten abwechselnd Dienst an den Öffnungstagen und stehen Interessierten mit Rat und Tipps zur Seite. Unter dem Titel „Lebensader Fließ-



Am 17. August 2007 war Eröffnung. Innerhalb eines Jahres hat sich das Lahn-Fenster schon zu einem Publikumsmagneten entwickelt.
Archivbild: Möller

gewässer“ findet am Sonntag, 7. September, eine Exkursion mit Start am Lahn-Fenster statt. Mitarbeiter des Regierungspräsidiums, der Naturschutz-Akademie Hessen und der IG Lahn bieten eine kostenlose Exkursion entlang der Lahn zur Sohlschwelle in Heuchelheim an. Dort soll die etwa drei Kilometer lange Führung mit einem gemeinsamen Picknick (Selbstversorger) ausklingen. Für Kinder wird während der Veranstaltung eine Rallye zu ökologischen Themen rund um Fische, die Lahn und ihre Auen angeboten. Mittels Lupe und Binokular können die kleinen

Entdecker auf Spurensuche gehen, während sich die Erwachsenen bei der fachkundigen Führung über Durchgängigkeit und Fischarten der Gewässer informieren. Um Anmeldung unter Angabe der Anzahl der teilnehmenden Personen (Erwachsene/Kinder) wird bis zum 1. September gebeten an: Naturschutz-Akademie Hessen unter anmeldung@na-hessen.de, telefonisch unter 06441/92480-0, Stichwort N 108-2008 Fließgewässer Lahn.

• Weitere Infos im Internet:
www.na-hessen.de